
Neuer Artikel zu den diskutierten Schulvorlagen der Handschrift in der Schweiz

Unsere Arbeitsgruppe "Schicksalspsychologie und Graphologie" hat sich sehr engagiert mit einer tiefenpsychologischen Analyse der neuen, sich in Diskussion befindlichen Schulvorlagen zur Erlernung der Handschrift in der Schweiz, welche zur Zeit "Basisschrift" genannt werden.

Sie ist - im Gegensatz zu einigen andern Graphologen - und in Anlehnung auch an die ausgezeichneten, leider bereits verstorbenen Lehrer und Leiter des ehemaligen "Graphologischen Seminars ZH", Wulf M. Listenow und Veronica Schnewlin, der Meinung, dass eine Schulvorlage (auch sämtlicher Länder) sehr wohl graphologisch analysiert und gedeutet werden kann und ergänzt diese Deutungsmethode noch zusätzlich durch den Einbezug schicksalspsychologisch-szondianischer Aspekte und Ueberlegungen.

Soeben ist im Dezember 2011, nach einer Tagung der SGG (Schweizerischen Graphologischen Gesellschaft) ein brandaktueller Artikel zum Thema entstanden, in dem auch der Stand der Diskussionen und der Entwicklung des gesamten Prozesses ersichtlich wird!

Lesenswert für sämtliche Primarlehrer, Lehrer, Psychomotoriklehrer, Graphologen, Erzieher sowie Eltern von Schülern und sonstige Schreib- und Schriftinteressierte!!

Zu lesen unter Button Graphologie, letzter Artikel.
Oder gleich hier als pdf-Datei: [zum Artikel](#).